

Vortrag von Prof. Ulrich Körtner: „Schöpfungsverantwortung im Horizont einer vergänglichen Schöpfung – eine evangelische Perspektive

Die Gattung Homo sapiens hat das Gesicht der Erde verwandelt und verändert es weiter mit noch nie da gewesenen Auswirkungen auf die Biosphäre und auf das Klima.

Christlicher Schöpfungsglaube soll sich umweltpolitisch auswirken. Eine Herausforderung für einen gelebten Schöpfungsglauben ist es, die Vergänglichkeit der Schöpfung und die Verheißung ihrer Erlösung zusammenzudenken. Die Vollendung der Geschichte Gottes mit seiner Schöpfung ist etwas anderes als ein vermeintlich unbegrenzt fortdauernder Idealzustand der Welt.

Termin: 30. September 2026, 19 Uhr, Eintritt frei! Im Anschluss an den Dialog laden wir zu einer Bio-Agape ein. Um Anmeldung an office@argeschoepfung.at - für bessere Planung - wird gebeten!

Ort: Pfarrsaal der Gemeinde Alxingergasse (Pfarre Zum Göttlichen Wort), 1100 Wien, Alxingergasse 2

Anfahrtsweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln via Haltestelle *Kliebergasse* - Straßenbahnlinien 18, 62 und Wiener Lokalbahnen (WLB) -; von dort etwa 5 Minuten Gehweg entlang der Landgutgasse, vorbei am Waldmüllerpark bis zur Alxingergasse. Der Pfarrsaal befindet sich im Eckhaus (Landgutgasse / Alxingergasse)

Veranstalter: ARGE Schöpfungsverantwortung, Gemeinde Allerheiligste Dreifaltigkeit – Alxingergasse, Evangelisch-Reformierte Gemeinde Wienlandgasse

Ulrich H.J. Körtner, emer. O. Univ.-Prof., Dr. DDr. theol., war von 1992 bis 2025 Ordinarius für Reformierte Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien und von 2001 bis 2022 Leiter des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien.